Pfarrbrief • Weihnachten 2023

Wir...

... in unserem Pfarrverband Bruckmühl-Vagen/Mittenkirchen

Themen dieser Ausgabe

- Abschied Pater Lötscher
- Kreuzweg am Goldbach
- Erntedank im Pfarrverband
- u.v.m.

pfarrverband-bruckmuehl.de

Inhaltsverzeichnis

Kurz notiert 4
Abschied Pater Anton Lötscher 6
Neue Gottesdienstordnung 10
Erntedankfest im Pfarrverband 15
Neues vom Kindergarten Vagen 18
Neues aus der „Arche...“ 19
Kirchenputzaktion in Vagen 21
Kirchenbeleuchtung in Vagen 22
Grillfest für Senioren - Bruckmühl 23
Grillnachmittag für Senioren in Vagen 23
Fastenaktion in Herz Jesu Bruckmühl 24
Interreligiöses Friedensgebet in Bruckmühl 25
Frauenbund Bruckmühl 28
Kreuzweg am Goldbach in Vagen 30
Ehepaarsegnung in Mittenkirchen 33
Reinigung des Vagener Kirchturmes 33
Sternsinger 2024 34
Einladung Ehrenamtliche 36
Neues Kinderkirchen-Team in Vagen 37
Firmung im Pfarrverband 38
Firmung 2024 39
Firmlinge in der Vorbereitungszeit 40
Erstkommunion 2023 Vagen-Mittenkirchen 41
Engelamt im Kerzenschein 41
Erstkommunion 2023 Bruckmühl 42
Erstkommunion 2024 44
Pfarrfest 45
Pfarrverbandsfahrt 2023 46
Feldmesse im Mittenkirchen 48
Italienischer Chor zu Gast 48
Der Wünschewagen 49
Ministranten Jahresrückblick 50
Patrozinium in Vagen 51
Wir sind für Sie da 52
Weihnachten ohne Dich 55

Impressum

Herausgeber: Pfarrverband Bruckmühl, Pfarrweg 3, 83052 Bruckmühl
Internet: www.pfarrverband-bruckmuehl.de
E-Mail: pv-bruckmuehl@ebmuc.de
Fotos: Privat oder mit Quellenangabe
Redaktion: Walter Rösel, Lucia Keller, Katharina Schindler, Hans Lang, Nicole Brandl
Design/Layout: Walter Rösel
Lektorat: Cornelia Ahrens

Alle in dieser Publikation veröffentlichten Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Für Textinhalte und deren Richtigkeit sind die Autoren verantwortlich. Terminliche Änderungen vorbehalten.
Copyright © 2023 Pfarrverband Bruckmühl und www.pfarrbriefservice.de
Alle Rechte vorbehalten.

Druck: hummeldruck, Dorfstr. 19, 83043 Mietraching
Auflage: 4650 - Nr. 64

Redaktionsschluss für den Pfingstpfarrbrief: xx**.x.xxxx.** Sämtliche Beiträge, Artikel, Fotos und Bilder bitte frühzeitig in digitaler Form an redaktion@pfarrverband-bruckmuehl.de

Krieg in der Ukraine, Gewalt im Nahen Osten, aber auch in vielen anderen Regionen der Welt - erschreckend, was gerade auf unserer Erde passiert, so viel Unruhe und Leid. Auf jedem Kontinent wüten Kriege, auch auf unserem. Und die Konflikte werden größer, globaler, die Spirale der Eskalation dreht sich immer schneller. Wer soll sich da noch auskennen, wo ist Gut und Böse, wie findet man Orientierung? Was können wir tun?

Vielleicht helfen uns große Gestalten. Franz von Assisi, der selbst in einer ausgesprochen kriegerischen Zeit gelebt hat, wollte Ritter werden und war gerade auf dem Weg zu einem großen Kreuzzug. Aber dann hatte er der Legende nach einen Traum, der ihn zur Umkehr bewegte. Er hat sich von der Gewalt abgewendet und einen neuen Weg eingeschlagen. Wir wissen, wie reich und fruchtbar sein Leben nach diesem Bewusstseinswandel war und was er uns alles hinterlassen hat. Ihm wird das folgende Gedicht zugeschrieben, das auch nach 800 Jahren nicht überholt ist.

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Franz von Assisi

In diesem Sinn liebe Leser und Leserinnen dieses Pfarrbriefes: Geben wir auch in konfliktreichen Zeiten nicht auf, tragen wir nicht zu Hass und Gewalt bei, sondern zum Frieden und zur Versöhnung.

Wir wünschen Ihnen eine erbauliche Zeit bei der Lektüre!

Katharina Rottmayr-Czerny

Kurz notiert

Herz Jesu Kirche länger geöffnet

In der Weihnachtszeit, vom **24. Dezember 2023 bis einschließlich 6. Januar 2024**, sind die Türen der Herz Jesu Kirche **bis 20:00 Uhr geöffnet** und alle sind eingeladen, die besondere Stimmung in der Kirche auf sich wirken zu lassen und vielleicht im Zwiegespräch mit Gott oder der heiligen Mutter Maria zu verweilen.
Die Kirche ist nur mit Notlicht beleuchtet, dadurch kommt der volle Glanz des Weihnachtsbaumes und der schön geschmückten Kirche voll zur Geltung. Das Jesuskind in der Krippe vor dem Altar streckt uns seine einladende Hand entgegen. Zu ihm können wir kommen mit all unseren Freuden und Sorgen. Schauen Sie doch mal vorbei!

Kreuzwegandacht

Bereits jetzt ein Hinweis auf die kommende Fastenzeit. Immer am Freitag, beginnend am **16. Februar 2024**, findet um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche eine Kreuzwegandacht statt. Mit der Andacht aus dem Gotteslob, oder anderen Andachtsvorlagen, gedenken wir der Kreuzigung Jesu und stimmen uns auf die Fastenzeit ein, bis hin zum Auferstehungsfest an Ostern. Kommen Sie, beten Sie mit und lassen Sie sich ein, auf die aufrüttelnden Texte der Kreuzwegstationen.

Marlene Obermayr

Christkindlandacht

Am Heiligabend, den 24. Dezember, findet am Mittenkirchner Friedhof um 19:00 Uhr wieder die traditionelle Christkindlandacht statt. Gehalten von Magdalena Kirchberger wird dabei von einigen Bläsern der Musikkapelle unterstützt. Wir werden weiterhin die Früchte des im August 2016 verstorbenen Pater Obermeier in El Alto mit unseren Spenden unterstützen. Allen Spendern im Voraus ein herzliches Vergelt´s Gott.

Xaver Engl

Abschied Pater Anton Lötscher

Pfarrverbände würdigen und danken beliebtem langjährigen Zelebrant

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge wurde Pater Lötscher in einer herzlichen Abschiedsfeier von den Pfarrverbänden Heufeld-Weihenlinden und Bruckmühl verabschiedet.

Als aufmerksamer Zuhörer geschätzt

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden von Bruckmühl und Kirchdorf, Martin Kramer, Karoline Fries und Regina Grabichler, überreichten als Dank ein kleines Präsent an Pater Lötscher.
Zum einen, weil Pater Lötscher sechs Jahre lang im Pfarrverband tätig war und nicht nur ein immer geschätzter Zelebrant, sondern auch ein aufmerksamer Zuhörer sowie ein interessanter Erzähler war. Das lachende Auge symbolisiert die Freude darüber, dass Pater Lötscher nun seinen wohlverdienten Ruhestand genießen kann. In einem feierlichen Gottesdienst mit 62 Ministranten aus allen Pfarreien der beiden Pfarrverbände und der begleitenden Musikumrahmung des Kirchenchors wurde Pater Lötscher von Vertretern der Pfarreien und der Gemeinde gewürdigt und für sein Wirken gedankt.

Viele verabschiedeten sich persönlich

Anschließend nutzten die Gemeindemitglieder die Gelegenheit, sich persönlich auf dem Kirchplatz von Pater Lötscher zu verabschieden und ihm alles Gute zu wünschen.

Christiane Grotz

Ein Wort des Dankes

Lange Jahre hat Pater Anton Lötscher OMI als Ruhestandspriester unsere Pfarrverbände seelsorglich mitbetreut! Viele von uns werden sich noch an sein typisches „Grüezi“ bei den Vorstellungsgottesdiensten erinnern.!

Im Laufe der Zeit konnten wir dann bei vielen Gottesdiensten, bei Beerdigungen, Taufen, Trauungen und vielen weiteren Anlässen seine große Menschlichkeit und seine (auch

theologische) Aufgeschlossenheit erleben! Die inspirierenden Predigten werden sicherlich vielen noch lange in Erinnerung bleiben!

Nun ist Pater Lötscher im September aus seinem aktiven Dienst verabschiedet worden. Bei einem großen Fest haben viele die Gelegenheit ergriffen, sich von ihm zu verabschieden und ihm für sein Da-Sein zu danken!
Auch wir wollen uns diesem Dank anschließen und sagen von Herzen „Vergelt's Gott" für alles seelsorgliche Tun in unseren beiden Pfarrverbänden! Vielen Dank für die allzeit gute Zusammenarbeit und Unterstützung, für alles Verständnis und immer wieder auch fürs „Einspringen", wenn einmal „Not am Mann" war!

Lieber Herr Pater Lötscher,
wir werden Sie und Ihre Art, Ihre Anregungen und Impulse und Ihren hintergründigen Schweizer Humor sehr vermissen! Für Ihren nun endgültigen Ruhestand wünschen wir Ihnen von Herzen alles Gute, Gesundheit, Zeit zum Durchschnaufen und weiter Gottes Segen und Begleitung für die Zukunft!

GR Markus Stein
im Namen des gesamten
Seelsorgeteams

Auch wir Sekretärinnen der beiden Pfarrverbände konnten uns in gemütlicher Runde bei einem Essen persönlich von Pater Lötscher verabschieden. Seine herzliche und offene Art, seine Menschlichkeit und sein Humor werden uns fehlen. Auch bei diesem Essen blieb vor lauter Lachen kein Auge trocken. Seine Witze sind einfach einmalig. Danke für die besondere Zeit.

hinten: Nicole Brandl, Elisabeth Schober, Ingrid Zissler, Katharina Haimerl,
vorne: Sabine Brixl, Pater Lötscher, Claudia Breier

Ein neues Gesicht im Pfarrbüro

Liebe Gemeindemitglieder im Pfarrverband Bruckmühl und Heufeld-Weihenlinden,

nun bin ich schon seit dem 1. August im Dienst als Verwaltungsleiterin für unsere beiden Pfarrverbände und die Zeit ist wie im Flug vergangen. Viele der Haupt- und Ehrenamtlichen, durch deren unermüdliches Wirken unsere Pfarreien in Bruckmühl, Vagen, Mittenkirchen, Heufeld, Weihenlinden, Högling, Kirchdorf, Holzham und Götting tagtäglich mit Leben erfüllt werden, habe ich schon kennengelernt. In diesem Pfarrbrief möchte ich mich nun gern Ihnen, die mich noch nicht kennen, vorstellen:
Mein Name ist Katharina Rottmayr-Czerny, ich bin 59 Jahre alt,

verheiratet und lebe in Vagen. Den Glauben haben mir meine wunderbaren Eltern Sepp und Liesel Rottmayr vermittelt und ich verstehe ihn als Richtschnur für mein alltägliches, auch berufliches Handeln.
Meine Ausbildung begann mit ein paar Semestern Kunstgeschichte an der LMU in München, dann habe ich eine Lehre zur Bauzeichnerin, eine Ausbildung zur Bürokauffrau, ein Studium in Betriebswirtschaft und einen berufsbegleitenden Master in Wirtschaftspsychologie an der FOM in München absolviert.

Die erste große Station meines Berufslebens war die Ingenieurgruppe München eG, in der ich von 1984 an für Betriebsorganisation und Rechnungswesen tätig war, zunächst angestellt, später als Gesellschafterin. Eine wichtige zweite Etappe waren die Baugenossenschaften Bad Aibling-Bruckmühl, wo ich ab 2011 die Geschäftsführung innehatte, mit allen Zuständigkeiten für Liegenschaften und laufenden Betrieb der Genossenschaft. Seit 2014 bin ich auf meinem dritten beruflichen Abschnitt als betriebswirtschaftliche Referentin in der Geschäftsleitung Altenheime im Caritasverband München für die Finanzierung der 28 Einrichtungen verantwortlich. In diesem Zusammenhang habe ich seit 2019 einen Lehrauftrag an der Hochschule Landshut. Die Tätigkeit in der Caritas habe ich zum 1.August dieses Jahres nun auf einen Wochentag reduziert, um mit großer Freude in die vierte Station, den Dienst der Verwaltungsleitung in unseren beiden Pfarrverbänden Bruckmühl und Heufeld-Weihenlinden einzutreten.

Privat setze ich mich seit vielen Jahren für den Frieden und die Auflösung von Feindbildern ein, interessiere mich für alles Mögliche, Musik, Kunst und Architektur, fremde Länder und Menschen mit ihrer Lebensweise und Kultur, reise gerne zusammen mit meinem Mann und Freunden in mediterrane Regionen und hab ein Herz für Tiere. Eine freundliche Atmosphäre in allen Bereichen und ein guter, offener Austausch sind mir wichtig.

Das Amt der Verwaltungsleitung übernehme ich von meinen Vorgängern Silvia Donderer und Alexander Pircher, denen ich gut eingespielte Abläufe und Strukturen verdanke, aber auch von den engagierten und hochkompetenten Pfarrbüro-Teams, die die zwischenzeitliche Vakanz der Stelle bravourös ausgefüllt haben. Nun bin ich da und hoffe, dass ich den vielfältigen Aufgaben der Verwaltungsleitung mit Energie und Sanftmut und Gottes Hilfe gerecht werden kann. Das Spektrum ist groß, aber ich lerne jeden Tag dazu! Sehen Sie es mir nach, wenn ich noch nicht in allen Themen sattelfest bin. Ich freue mich auf eine interessante und erfüllte Zeit und gute, bereichernde Begegnungen mit Ihnen!

Gottesdienstordnung

Gottesdienste für die **Pfarrverbände Bruckmühl** und **Heufeld-Weihenlinden**		
Zeit	**Messfeier**	**Wort-Gottes-Feier**
1. Sonntag im Monat		
9:00 Uhr 10:30 Uhr	Mittenkirchen / Holzham im monatlichem Wechsel Heufeld	Götting Bruckmühl
2. Sonntag im Monat		
9:00 Uhr 10:30 Uhr	Vagen Weihenlinden	Kirchdorf Bruckmühl
3. Sonntag im Monat		
9:00 Uhr 10:30 Uhr	Götting Bruckmühl	Mittenkirchen / Holzham im monatlichem Wechsel Heufeld
4. Sonntag im Monat		
9:00 Uhr 10:30 Uhr	Kirchdorf Bruckmühl	Vagen Weihenlinden
5. Sonntag im Monat		
9:00 Uhr 10:30 Uhr	Vagen Heufeld	Götting Weihenlinden

Sonstige	
Bruckmühl	**Vagen/Mittenkirchen**
Sa 19:00 Uhr Abendlob	So 16:00 Uhr Rosenkranzgebet
Werktagsmessen Herz Jesu Freitag, Jeden 1. Freitag des Monats Winterzeit: 9:00 Uhr Sommerzeit: 19:00 Uhr	**Werktagsmessen** 1. Mi 19:00 Uhr Vagen, Schlosskapelle (nur in der Sommerzeit, sonst Pfarrkirche) 3. + 5. Mi 19:00 Uhr Vagen, 2. + 4. Mi 19:00 Uhr Mittenkirchen
Beichtgelegenheit: Bei Bedarf bitte in der Sakristei melden; in Weihenlinden jeden 1. Freitag um 14:00 Uhr und jeden 13. des Monats um 18:15 Uhr	

Veränderte Gottesdienst-Regelung seit September 2023

Liebe Pfarrangehörige, liebe Interessierte!

Wir befinden uns in einer Zeit der Veränderungen — und diese Veränderungen machen auch vor der Kirche nicht Halt.
Ab Herbst dieses Jahres wird sich die personelle Situation in unseren beiden Pfarrverbänden ändern: Zum einen verlässt uns Pater Anton Lötscher OMI und geht nun in seinen wohlverdienten endgültigen Ruhestand, zum anderen fällt Pater Clemens Pieper OT aufgrund seiner Krankheit weiterhin aus, so dass ab September mit Pfarrer Augustin Butacu nur noch ein Priester in unseren Pfarrverbänden zur Verfügung stehen wird.
Dies sowie die unsichere Situation auch bei den weiteren pastoralen Mitarbeitern führt nun dazu, dass die seit Jahren gültige Gottesdienstordnung verändert werden muss:

In Zukunft werden an den Sonntagen noch vier Gottesdienste (sogenannte „ordentliche“ Gottesdienste) in unseren Kirchen gefeiert (statt wie bisher sechs). Davon werden zwei als Heilige Messe und zwei als Wort-Gottes-Feier gestaltet.
Darüber hinaus können in den Pfarrgemeinden, in denen an einem Sonntag kein ordentlicher Gottesdienst stattfindet, andere liturgische Feiern angeboten werden (sogenannte „außerordentliche“ Gottesdienste). Diese werden von Pfarrei-Mitgliedern, Kirchenmusikern u.a. gestaltet.
Ob an den betreffenden Sonntagen in Ihrer Kirche ein solcher außer-ordentlicher Gottesdienst stattfindet (und in welcher Form), erfahren Sie über unsere Gottesdienstordnung, bzw. den Kirchenanzeiger, über die Zeitung sowie über unsere Homepages:
www.pfarrverband-bruckmuehl.de und
www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-heufeld-weihenlinden

Die neue, seit September gültige Regelung für die ordentlichen Gottesdienste in den Pfarrverbänden Bruckmühl und Heufeld-Weihenlinden finden Sie in der Tabelle. Für besondere Feste und Feiertage gibt es die jeweilige Gottesdienstordnung, die zeitnah über die oben genannten Medien veröffentlicht wird.

Uns ist bewusst, dass dies einschneidende Änderungen sind, zu denen wir uns aber aufgrund der veränderten Personalsituation gezwungen sehen. Darum bitten wir Sie: Tragen Sie diese Veränderungen mit! Wir

alle sind gemeinsam Kirche — gehen wir diese neue Situation auch miteinander an und helfen wir alle mit, dass unsere Pfarrgemeinden weiterhin lebendige Orte des Glaubens und der Gemeinschaft sind! Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Pfarrer Butacu und das pastorale Team

Gottesdienste und mehr im Pfarrverband vom 3.12.2023- 6.1.2023

So 03.12.			1. ADVENT - Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge
So 03.12.	Mittenk.	10:00	Familiengottesdienst zum ersten Advent
So 03.12.	Bruckm.	10:30	Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Adventskränze, mitgestaltet vom Jungen Chor
Mo 04.12.	Vagen	14:00	Spielenachmittag für alle Senioren im Pfarrheim
Mo 04.12.	Mittenk.	19:00	Singen im Advent mit Ernst Schusser
Di 05.12.	Bruckm.	14:00	Spielenachmittag für alle Senioren im Pfarrheim
Mi 06.12.	Mittenk.	19:00	Hl. Messe zum Patrozinium, mitgestaltet vom Kirchenchor
Sa 09.12.	Vagen	16:00	Rosenkranz
Sa 09.12.	Bruckm.	17:00	Adventsandacht vom Trachtenverein
So 10.12.			2. ADVENT
Sa 09.12.	Bruckm.	19:00	Abendlob
So 10.12.	Vagen	9:00	Hl. Messe
So 10.12.	Bruckm.	10:30	Wort-Gottes-Feier
So 10.12.	Vagen	10:30	Kinderkirche
Mo 11.12.	Mittenk.	19:00	Singen im Advent mit Ernst Schusser
Mi 13.12.	Vagen	9:00	Frauen-Frühstück im Pfarrheim
Mi 13.12.	Mittenk.	19:00	Bußgottesdienst für den PV
Mi 13.12.	Sonnen-wiechs	19:00	Rosenkranz in der Sonnenwiechser Kapelle

Sa 16.12.	Vagen	16:00	Rosenkranz
So 17.12.			3. ADVENT (Gaudete)
Sa 16.12.	Bruckm.	19:00	Abendlob
So 17.12.	Mittenk.	9:00	Wort-Gottes-Feier
So 17.12.	Bruckm.	10:30	Hl. Messe
So 17.12.	Bruckm.	18:00	Adventssingen der Chorgemeinschaft
Mo 18.12.	Mittenk.	19:00	Singen im Advent mit Ernst Schusser
Mi 20.12.	Vagen	14:00	Senioren-Café im Pfarrheim Vagen
Mi 20.12.	Vagen	19:00	Engelamt
Sa 23.12.	Vagen	16:00	Rosenkranz
So 24.12.			4. ADVENT - Kollekte für ADVENIAT
Sa 23.12.	Bruckm.	19:00	Abendlob
So 24.12.	Bruckm.	10:30	Hl. Messe für den PV
So 24.12.	Bruckm.	16:00	Kinderkrippenfeier, mitgestaltet vom Jungen Chor
So 24.12.	Vagen	16:00	Kinderkrippenfeier
So 24.12.	Mittenk.	19:00	Blasmusik zum Weihnachtsfest (Adveniatkollekte für Stiftung Bolivienhilfe Padre Obermaier e.V.)
So 24.12.	Bruckm.	22:00	Christmette
So 24.12.	Vagen	22:00	Feierliche Wort-Gottes-Feier
Mo 25.12.			HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN - Kollekte für ADVENIAT
Mo 25.12.	Mittenk.	9:00	Hl. Messe
Di 26.12.			HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer
Di 26.12.	Bruckm.	10:30	Hl. Messe mit Segnung des Johanniweines für den PV
Di 26.12.	Vagen	19:00	Vesper
Mi 27.12.	Mittenk.	19:00	Hl. Messe entfällt!
Sa 30.12.	Vagen	16:00	Rosenkranz
Sa 30.12.	Bruckm.	19:00	Abendlob
So 31.12.			FEST DER HEILIGEN FAMILIE

So 31.12.	Vagen	9:00	Hl. Messe zum Jahresschluss
So 31.12.	Bruckm.	10:30	Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss
Mo 01.01.			NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTES-MUTTER MARIA
Mo 01.01.	Bruckm.	19:00	Neujahrsgottesdienst für den PV
Di 02.01.	Bruckm.	14:00	Spielenachmittag für alle Senioren im Pfarrheim
Mi 03.01.	Vagen	19:00	Hl. Messe
Fr 05.01.	Bruckm.	9:00	Hl. Messe zu Herz Jesu
Sa 06.01.			ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE
Sa 06.01.	Mittenk.	9:00	Wort-Gottes-Feier mit den Sternsingern
Sa 06.01.	Bruckm.	10:30	Hl. Messe mit den Sternsingern
Sa 06.01.	Bruckm.	18:00	Dreikönigskonzert

Liebe Mitchristen,

seit September 2023 darf ich im Pastoralteam im PV Heufeld/Bruckmühl als „Gemeindeassistentin in Vorbereitung“ mit Anleitung von Gemeindereferentin Elisabeth Boxhammer mitarbeiten.

Mein Name ist Barbara Kant-Nosek, ich bin 53 Jahre alt und wohne mit meinen beiden (so gut wie) erwachsenen Töchtern in Raubling, mein Sohn ist bereits ausgezogen.

„Alles hat seine Stunde …“ (Koh 3,1) ist eine meiner Lieblingsbibelstellen und erscheint mir gerade besonders passend: Für alles im Leben gibt es den richtigen Zeitpunkt, besonders für Veränderungen. So begann ich vor 4 Jahren den Fernkurs Theologie, den ich im Juli 2024 abschließen werde. Dazu bin ich nun mit 19 Std. pro Woche im Praktikumsjahr, das bedeutet, dass ich 13 Std. im PV tätig bin und 6 Std. im Religionsunterricht in der Grundschule Raubling.
Mit 19,5 Std. bin ich weiterhin im Kindergarten Söllhuben als Leitung angestellt.
Ich freue mich sehr darauf Sie kennenzulernen und wünsche uns ein gutes Miteinander.

Barbara Kant-Nosek

Erntedankfest im Pfarrverband

Herz Jesu Bruckmühl 2023

Dankbar sein für unser Leben in Wohlstand und auch danke sagen zu können für alles Gute, das stand im Mittelpunkt der Familien-Wortgottesfeier zum Erntedankfest. Die Vielfalt unserer Lebensmittel zeigte der reichhaltige Erntealtar. Bewusst machen dürfen wir uns, von Unwettern mit Hagel, aber ebenso von starker Hitze und Dürre auch in diesem Jahr verschont geblieben zu sein. Dankbar sein dürfen wir aber ebenso über unsere Familien, Freunde, Urlaube, ein gutes Miteinander und auch dafür, Krisen, Krankheiten oder andere schwierige Situationen überstanden zu haben.

Birgit Rumpel leitete die liturgische Feier, unterstützt durch das Kindergottesdienst-Team und die Ministranten. Susanne Stahuber mit dem Jungen Chor umrahmte mit wohl ausgewählten Liedern musikalisch. Wie jedes Jahr waren die Pfadfinderinnen aktiv bei der Erntedankfeier mit den Minibroten dabei, die nach dem Gottesdienst vor der Kirche gegen eine Spende abgegeben wurden. In geselliger Runde mit Umtrunk wurden die Brote gleich verzehrt. Pfarrgemeinderat und Familie Rumpel spendeten Getränke und Aufstriche – ein herzliches Dankeschön auch dafür.

Marlene Obermayr

Erntedank in Vagen mit Verabschiedung der alten und Begrüßung der neuen Ministranten.

Am Sonntag, 03. Oktober, wurde in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Vagen das Erntedankfest gefeiert. Der von Caro Günzel liebevoll gestaltete Familiengottesdienst wurde von allen Seiten sehr gut angenommen und es kam sehr viel zum Gottesdienst. Viele Familien mit ihren Kindern kamen zusammen und feierten vor dem prachtvoll geschmückten Altar gemeinsam im Außenbereich der Vagener Kirche. Musikalisch begleitet wurde dieser Gottesdienst vom Chor unter der Leitung von Kirchenmusiker Peter Denzler. Kurz vor Ende des Wortgottesdienstes wurden die Erntegaben und die Minibrote durch Irmi Eham

gesegnet. Die Minibrote konnten dann gegen eine kleine Spende mitgenommen werden.
Magdalena Eham und Christoph Heimerl stellten in ihrer Funktion als Oberministranten von Vagen-Mittenkirchen die neuen Ministranten vor und verabschiedeten parallel die Ausgeschiedenen.
Nach dem Wortgottesdienst wurde noch zu einer kleinen Agapefeier eingeladen, in welcher die gesegneten Broträder verzehrt wurden. Ebenfalls wurde mit einem Gläschen Wein aus Ahrweiler oder mit einem Gläschen Apfelsaft auf den schönen Tag, die Dankbarkeit und die Gemeinschaft angestoßen. Der Pfarrgemeinderat freute sich über die große Teilnahme am Gottesdienst und der Agapefeier sehr.

Text/Foto: Miriam Huber

Neues vom Kindergarten Vagen

Mit voller Auslastung und einigen Umstrukturierungen im Team ging der Betrieb Ende August im Pfarrkindergarten Vagen los. Als neues Mitglied bei den Pädagoginnen darf in der Igelgruppe Frau Margit Reiser aus Maxlrain begrüßt werden. Die Froschgruppe wird seit September tatkräftig von Frau Annette Schreder unterstützt. Den Herbst mit allen Sinnen genießen und über die bunte Pracht staunen, durften die Buben und Mädchen zum Thema *Sonnenblume, Äpfel und Kartoffeln.* Beim Besuch am Köpke Hof gab es große Augen, denn die Kinder ernteten sogar den Kartoffelkönig - mit 888 Gramm ein dickes Ding. Der Bauer Johannes erläuterte anschaulich den Unterschied zwischen Süßkartoffeln und Kartoffeln. „Schaut, Süßkartoffeln wachsen eher wie Gelbe Rüben“, so der Landwirt. Großer Dank der Familie Köpke für die nette, kindgerechte Führung. In einer gemeinsamen Feier mit Pastoralreferent Markus Brunnhuber wurde für die gute Ernte gedankt.

Andrea Steiner

„Theresa feiert Hochzeit heit´- holleriah ho...“
Ständchen der Kindergartenkinder für ihre Theresa

Nicht nehmen ließen es sich die Teams der Kindergärten Bruckmühl, Götting und Vagen samt ihrer Vorschulkinder ihrer Chefin Theresa Bergbauer zur standesamtlichen Trauung mit Florian Bugl ein Ständchen zu singen. Welch’ Überraschung für das junge Glück. In ein Blumenmeer durfte das Brautpaar nach dem Standesamt in die Sonne treten. Spalier standen neben Familie und Freunden auch eine Abordnung der Fußballer des SV Vagen. Der Bräutigam ist aktiv in der Sparte „Dart“ und in der Vorstandschaft. Auch die Pfarrsekretärinnen waren zum Gratulieren vor Ort. „Wir waren wirklich sprachlos und haben uns riesig gefreut.“ so die allseits beliebte Kita-Verbundsleiterin. „Solch einer Vorgesetzten zu gratulieren ist uns eine große Ehre, denn sie setzt sich immer für uns ein – gerade in dieser angespannten Kita-Situation.“ So die einhellige Meinung der pädagogischen Fachkräfte. Herzlichen Glückwunsch an das Brautpaar!

Andrea Steiner

Neues aus der „Arche ...“

Bücherei öffnet extra für Vorschulkinder des Pfarrkindergarten Arche Noah

Am Freitag, den 30. Juni machten sich die Vorschulkinder aller drei Gruppen aus dem Pfarrkindergarten Arche Noah auf den Weg zu einem letzten gemeinsamen Ausflug. Und dieser sollte etwas ganz Besonderes sein: Die Bücherei der Gemeinde Bruckmühl öffnete seine Türen extra nur für die Vorschulkinder!

Nach dem kurzen Marsch zur Kulturmühle wurden die Kinder in den Räumen der Bücherei schon von Frau Weigl und Frau Wahlers erwartet, die etwas Großartiges vorbereitet hatten. Sie erzählte den Kindern die Geschichte von der kleinen Gans. Dabei wurde die Geschichte aber nicht nur einfach vorgelesen, sondern von der als Gans mit Flügeln verkleideten Frau Wahlers lebhaft dargestellt. Neben dem freien Wiedergeben der Erzählung in wechselnden Rollen,

sang sie unter Begleitung verschiedener Instrumente vor und zog so sofort alle Kinder (und auch die Erzieherinnen) in ihren Bann. Diese besondere und mal etwas andere Art eine Geschichte zu erzählen, sorgte dafür, dass die Vorschulkinder noch mehr in die Fantasie-Welt eintauchen konnten. Es war alles noch ein bisschen spannender und lustiger und alle Beteiligten waren begeistert und hatten großen Spaß! Am Ende der Geschichte durften die Kinder dann noch mit den Musikinstrumenten lautstark im Gänsemarsch durch die ganze Bücherei laufen und sogar auch noch durch das ganze Gebäude bis in den Keller! Dort wartete bereits Frau Weigl, ebenfalls Mitarbeiterin der Bücherei, um mit den Schulanwärtern noch das Spiel „Gänsemarsch“ zu spielen.
Zum Abschluss durften die Kinder noch Bilderbücher anschauen, bevor sie glücklich wieder zurück zum Kindergarten marschierten.

Das war wirklich ein würdiger letzter Ausflug für die kommenden Schulkinder. Vielen Dank an die Gemeindebücherei und an Frau Wahlers für dieses schöne und besondere Angebot!
Für dieses Kindergartenjahr war es der letzte Ausflug zur Bücherei, aber nach den Sommerferien geht’s wieder los und alle freuen sich schon sehr darauf!

Christina Willibald, Elternbeirat

Kirchenputzaktion in Vagen
Mariä Himmelfahrt

Der Pfarrgemeinderat Vagen-Mittenkirchen hatte am Samstag, den 11. März zum Kirchenputz in Vagen eingeladen. Zur Freude aller folgten diesem Aufruf viele fleißige Helfer. Im Durchschnitt waren gut 15 Leute mit Saugen, Fegen und Putzen beschäftigt. Die anwesenden Kinder und Firmlinge nutzten die Gelegenheit gemeinsam mit Mesnerin Margit Baumann für einen Aufstieg zum Turm und Dachstuhl der Kirche. Im Schiff selbst wurden Decken abgekehrt, Altäre und Bilder entstaubt, Spinnweben entfernt und vieles mehr. Nach gut 3 ½ Stunden erstrahlte die Kirche in altem/neuem Glanz. Nach getaner Arbeit wurden alle Helfer noch in das Pfarrheim eingeladen, wo es zum Abschluss eine Gulaschsuppe von Klaus Eham als Verpflegung gab. Der Pfarrgemeinderat Vagen-Mittenkirchen und die Mesnerin Margit Baumann bedanken sich ganz herzlich für das zahlreiche Erscheinen und die tatkräftige Unterstützung.

Miriam Hinreiner

Kirchenbeleuchtung in Vagen

Spende durch den WSV-Vagen

Die vor 50 Jahren vom Verschönerungsverein Vagen angeregte und gespendete Außenbeleuchtung der Vagener Kirche war in die Jahre gekommen und nicht mehr zeitgemäß.

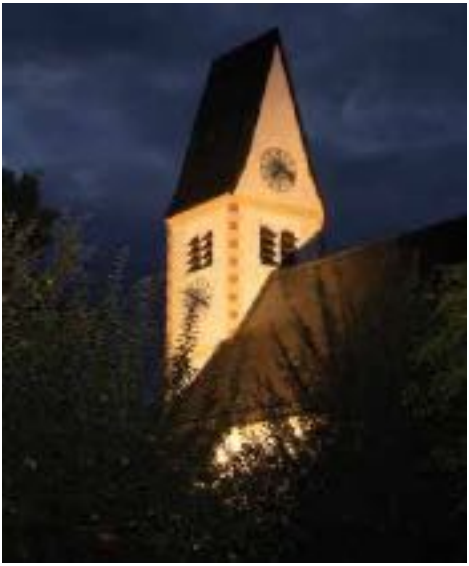
Aufgrund dessen wurde die Außenbeleuchtung von der Kirchenverwaltung Vagen auf LED-Strahler umgestellt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf über 5.000 €. Diese Kosten wurden von der Pfarrei Vagen finanziert.

Der WSV-Vagen, mit der Sparte Ortsverschönerung, unterstützte diese Umstellung mit einer finanziellen Spende von 1.000 €.

Bei der Scheckübergabe an die Kirchenverwaltung Vagen freuten sich Irmi Rottmayr (Kirchenpflegerin), WSV-Vorstand Sepp Mayer und Klaus Eham (Mitglied der Kirchenverwaltung).

Erwähnenswert ist, dass sich durch die Umstellung auf LED-Strahler, der Stromverbrauch um ca. 600 € im Jahr reduzieren wird.

Sepp Mayer



Grillfest für Senioren - Bruckmühl

Die Seniorenbeauftragten der Pfarrei luden auch dieses Jahr wieder zum traditionellen Grillfest ein. Das Wetter zeigte sich nicht so beständig und so wurden kurzerhand im Pfarrheim die Tische aufgestellt und liebevoll dekoriert. Lucia Keller, Elfriede Binder und Marlene Obermayr begrüßten die zahlreichen Gäste mit einem Glas Sekt und luden ein, das von Birgit Rumpel zubereitete Grillfleisch und die Salate zu verköstigen. Bei einer himmlischen Nachspeise bestehend aus Mousse au Chocolat und Bayrisch-Creme konnte kaum jemand „nein“ sagen und so waren alle rundum zufrieden. An den Tischen wurde viel geratscht und gelacht. Das Team der Pfarrei freut sich bereits heute auf das nächste Grillen in circa einem Jahr.

Bis dahin besteht die Möglichkeit, sich immer am ersten Dienstag im Monat ab 14:00 Uhr im Pfarrheim zum Spiele Nachmittag zu treffen. Dabei geht es immer sehr lustig und gesellig zu.

Marlene Obermayr

Grillnachmittag für Senioren in Vagen

Grillen gehört im Sommer einfach dazu! Deshalb lud der Pfarrgemeinderat Vagen-Mittenkirchen auch dieses Jahr wieder zum Grillen für Senioren ein. Leider war das Wetter etwas unbeständig und das Fest fand nicht wie geplant am Pfarrheim im Freien statt. Vielen lieben Dank an die Feuerwehr Vagen, die uns kurzerhand die Garage zur Verfügung gestellt hat. Die Stimmung war ausgelassen und die Teilnahme an diesem liebevoll organisierten Fest war, für den PGR, ein voller Erfolg! Gut 40 Senioren und Seniorinnen genossen den Nachmittag bei leckerem Grillfleisch und selbstgemachten Salaten. Es wurde viel geratscht, gelacht und sich über Neuigkeiten ausgetauscht. Als kleines Highlight des Nachmittags hatte der Kinderchor Vagen unter der

Leitung von Christl Schuster einen kleinen Auftritt. Die Kinder sangen den begeisterten Senioren einige Lieder vor. Natürlich wurden die Kinder dafür mit einem Eis belohnt.

In den Abendstunden fand die gelungene Veranstaltung dann ein Ende. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Text und Fotos: Miriam Huber

Fastenaktion in Herz Jesu Bruckmühl

Der Passionssonntag wurde in Herz Jesu mit einer Messe, zelebriert durch Pater Clemens, gefeiert. Zeitgleich wurde den Kleinsten der Pfarrgemeinde im Pfarrheim die Geschichte von Lazarus in kindgerechter Form erzählt und mit Puppen auch bildlich dargestellt. Zum Vaterunser kamen die Kinder wieder mit ihren Eltern zum gemeinsamen Gebet und Segen in die Kirche. Es ist immer eine Freude, wenn die Familien in die Kirche einziehen, und jedes Mal wächst die Gruppe. Wie schön, dass die Kinder einen Platz in der Kirchengemeinschaft finden.

Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zum Fastenessen ins Pfarrheim ein. Sechs verschiedene Suppen standen zur Auswahl und alle wurden mit Genuss verspeist. Ministranten halfen mit Eifer bei der Ausgabe des Essens.

Der Erlös der Spenden wurde, wie immer, der Misereor-Fastenaktion (in diesem Jahr „Frau.Macht.Veränderung“) zur Verfügung gestellt.

Margit Kraus

Interreligiöses Friedensgebet in Bruckmühl

Nahezu 30 Teilnehmer konnte Pastoralreferent Markus Brunnhuber zum „Interreligiösen Friedensgebet“ im März begrüßen. Die Sorge um den Frieden im Großen wie im Kleinen veranlasste Muslime und katholische sowie evangelische Christen, zum mittlerweile Tradition gewordenen Gebet zusammenzukommen. Ihr Anliegen trugen alle mit großem Ernst vor.

Adnan Surek betonte, wie wertvoll es sei, gemeinsam für den Frieden zu beten. Edeltraud Heinritzi beendete ihr Gebet mit den Worten: „Mache uns zu Werkzeugen deines Friedens“. Der junge Salih Çetinkaya trug zwei Suren aus dem Koran vor, zuerst in arabischer, dann in deutscher Sprache. Darin wird Allah angefleht, er möge die Menschen auf dem „geraden Weg“ begleiten.

Mathias Fritzsche von der evangelischen Kirchengemeinde bat um Gnade und Heil, und Christel Obermüller betonte: „Mit aller Kraft, die in uns lebt, richten wir unsere Gedanken auf den Frieden“.

Zu den Gitarrenklängen von Markus Brunnhuber äußerten einige der Anwesenden ihre Gedanken. Franz Heinritzi sprach von der Bedeutung, in dieser Gemeinschaft zusammenzukommen. Zwei junge Frauen, Anita Azap und Medine Dogan, baten um die Kraft zu verzeihen und die Einsicht, im gegenseitigen Nutzen voneinander zu lernen.

Den Abschluss bildete das israelische Lied: „Wir wollen Frieden für alle“.

Ute Bösswetter

Die Organisatoren v. links: Markus Brunnhuber, Edeltraud Heinritzi, Mathias Fritzsche, Christel Obermüller, Adnan Surek

Frauenbund Bruckmühl

Wallfahrt nach Maria Gern zu „Maria Hilf“

Besser hätte es nicht passen können: Bei traumhaftem Wetter im Juli wurde diese Wallfahrt zu „Maria Hilf“ nach Maria Gern unternommen, gewappnet mit den Fürbitten für den Frieden.

Mit fünfzig Personen, bis über die Gemeindegrenzen hinaus, vollbesetzten Bus, ging es frühmorgens gen Berchtesgaden. Zur Einstimmung auf diese Wallfahrt wurde der Text „Mit dem Hl. Christophorus auf dem Weg” vorgetragen, mit dem Pfarrer Augustin Butacu die Wallfahrer begleitete. Sich auf den Weg machen ist vielfältig: beruflich, in der Partnerschaft, zu den Kraftquellen, aber auch zum eigenen Ich, ins eigene Innere.

Das erste Ziel des Weges: In 700 m Höhe liegt die Kirche Maria Gern im gleichnamigen Gebiet Gern. Auf einem kleinen Hügel steht dieses barocke Kleinod mit Blick auf den Watzmann. Ihre äußere Besonderheit – der mittige Zentralbau hat das Dach eines Rundzeltes. Im Inneren umfangen Girlanden und Putti im prächtigsten Rokoko, mit dem Marienzyklus in vierundzwanzig Kartuschen an der Decke, den Betenden.

Der aus Nussbaumholz geschnitzte Hochaltar und seine Begleitpersonen sind Kunstwerke Berchtesgadener Schnitzer. Links und rechts von Maria stehen die Eltern Joachim und Anna, über ihr der Erzengel Michael, das Böse bekämpfend (die Besonderheit – es hat ein Frauenbein). Zentral steht das Gnadenbild Maria mit dem Kind, das sich an sie schmiegt und nach ihr greift. Maria Hilf – ist die Aussage des von Wolfgang Huber geschnitzten Gnadenbildes. In der Advents- und Fastenzeit steht die Madonna mit dem Kind in ihrem edlen geschnitzten

Ursprung, leicht farblich getönt an ihrem zentralen Platz.
Die erste Verehrung eines Bildstockes war bereits 1600; durch die steigende Anzahl der Pilgerströme wurde 1708 an heutiger Stelle eine Kirche aus Stein und somit für Hubers Gnadenbild ein Haus errichtet, das nach vielen Renovierungen und Restaurierungen das Aussehen von heute erlangte.
In diesem beschaulichen Gotteshaus empfing Pater Fidelis die Gruppe aus Bruckmühl, mit der er gemeinsam eine wunderbar stimmige und segensreiche Eucharistie feierte. Seine Predigtgedanken befassten sich mit Maria als starke Frau an der Seite ihres Sohnes, immer ihre Aufgaben im Blickfeld. Der Frieden war ein weiteres Thema und Benedikt von Nursia, dessen Patronatstag war. Zwei Damen des Frauenbundes lasen die Lesung sowie Fürbitten. Die Organistin Frau Nestle begleitete mit passend ausgesuchten Liedern den Gottesdienst und schloss mit „Maria breit den Mantel aus“.

Nicht nur Geist und Seele brauchen Nahrung, sondern auch der Körper. Er bekam diese Stärkung im nebenan gelegenen Gasthof Gern. Gestärkt ging es anschließend zum zweiten Ziel der Wallfahrt.
Über Berchtesgaden führte der Weg in die Ramsau, an der Abzweigung zur „Maria am Kunterweg“ und am berühmten Ramsaukircherl vorbei. Die Fahrt ging weiter zum sogenannten Zauberwald, der diesen Namen absolut zurecht trägt. Bis er sich zeigte – der „Hintersee“ – das Abschlussziel. Traumhaft liegt er da, eingebettet in sanfte Hügel und das verschiedene Grün des Zauberwaldes, das sich im klaren Wasser widerspiegelt.
Über allem aber steht majestätisch

und mächtig der Hochkalter. Das war der richtige Ort, um die Wallfahrt abzuschließen. Wassertreten, ein Gang am Gestade des Sees oder der Besuch des Schatten spendenden Zauberwaldes waren die Aktionen der Wallfahrenden nach dem Genuss von Kaffee und Kuchen und anderen Köstlichkeiten.
Traumhaft war dieser Nachmittag - Körper, Geist und Seele erfuhren ein weiteres Mal Freude, Stärkung, Ruhe und Zuversicht!
Souverän beherrschte der Fahrer seinen Bus und so fuhr er zielstrebig Richtung Heimat, und die Gruppe bedankte sich mit einem Gebet bei der Allmacht Gottes für diese erbauliche Wallfahrt.

Edeltraud Heinritzi

Frauenbund Bruckmühl

Jahresbericht

Religion, Kultur, Wissen, Lehrbereiche und Tradition, das sind die Aufgaben und Ziele unseres Frauenbundes Bruckmühl und nachfolgend gibt es einen Auszug unserer Aktivitäten aus dem zweiten Halbjahr 2023.

Die Maiandacht wurde mit den Sunnaukirchner Sängerinnen und mit dem Liturgischen Segen durch unseren Geistlichen Beirat, Pfarrer Augustin Butacu gefeiert. Die Wallfahrt nach Maria Gern und an den Hintersee im Juli war für Körper, Geist und Seele eine besondere Wohltat.

Ein großes kulturelles Erlebnis war in Ingolstadt der Besuch der Asamkirche. Den Stuck für die Rokoko Kirche brachte Egid Quirin auf und die Fresken malte Cosmas Damian Asam. Er benutzte die Illusionsmalerei und verlieh der Kirche sichtlich ein „Gewölbe“ auf dem flachen Plafond. Das Thema der Fresken ist Maria Verkündigung. Die Lepanto Monstranz strahlte den Besuchern so heftig entgegen, dass sie sich schwerlich von ihr abwenden konnten. In Gold und Silber gestaltet, erinnert sie an den Sieg der Schlacht bei Lepanto unter Graf von Tilly.

Ein weiteres Highlight war der Besuch der „Alten Anatomie“, die das Deutsche Medizinhistorische Museum zusammen mit der Arzneipflanzenkunde beheimatet. Eine versierte Apothekerin brachte uns den Garten „Hortus medicus“ sowie die Ausstellung nahe. In diesem Jubiläumsjahr – 50 Jahre Museum – konnte sich die Gruppe in der neu renovierten und neu konzipierten Ausstellung Medizin bzw. Geräte des 18. und 19. Jahrhunderts vor Auge führen. Auch waren die entsprechenden Gebete zu studieren, für das Gelingen der

operativen Tätigkeit sowie für den Medicus selbst. Wir wurden bei der Besichtigung des Seziertisches in die Wintertage versetzt, denn nur in der kalten Jahreszeit wurden die Leichen geöffnet. Und das Ganze dann als öffentliche Schaustellung.

Ein tiefes und erlöstes Durchatmen war allgemein zu hören – wie gut, dass wir heute leben! Zur Verarbeitung dieser interessanten Informationen, aber auch zur Entspannung war die Einkehr ins Café „Hortus Medicus“ genau das Richtige.
Wer in diesem Sommer Interesse hatte, konnte mit nach Abensberg fahren und das Spargelstechen lernen.

Auch gab es wieder für die Frauen des Frauenbundes die obligatorische „Fahrt ins Blaue“.
Anfang November hielt Pfarrer Butacu die Dankmesse mit dem Gedenken an die Verstorbenen. Wer sein Können und seine Fertigkeit unter Beweis stellen wollte, war beim Adventskranzbinden im Pfarrheim am richtigen Ort. Es ist immer eine große Freude neue Mitbinderin begrüßen zu dürfen.

Edeltraud Heinritzi

Kreuzweg am Goldbach in Vagen

Neuer Kreuzweg am 9. September aufgestellt

Wer weiß eigentlich noch: Was ist ein Kreuzweg? Sucht man mit den heutzutage üblichen Mitteln der Recherche nach dessen Bedeutung, bekommt man zwei Antworten. Erstens: Eine Stelle, an der sich zwei Wege kreuzen. Zweitens: Eine bildliche Darstellung der via dolorosa in vierzehn Stationen, die von Gläubigen betend abgeschritten werden. Natürlich ist letzterer gemeint, der Leidensweg Jesu, der nach christlicher Überlieferung vom Amtssitz des Pontius Pilatus zum Hügel Golgotha führt, also dem Weg, den Jesus vor seiner Kreuzigung zurücklegen und sein Kreuz größtenteils selbst tragen musste. Im Gedenken daran werden seit dem Mittelalter an Wegen um Kirchen und in Kirchen selbst Kreuzwege erbaut. So auch Mitte des letzten Jahrhunderts am Goldbach in Vagen.

Oberhalb des Schlosses der Familie von Aretin wurden vierzehn metallene Tafeln an Bäumen, die den Weg

säumen, angebracht und am 27. August 1952 vom Franziskanerpater Engelbert eingeweiht. Gemalt wurden die Bilder, künstlerisch vollendet, von einer Tante der Familie von Aretin. Doch der Zahn der Zeit nagte an den Bildnissen. Stark verwittert, teilweise sogar eingewachsen in die Bäume, an denen Sie aufgehängt waren, waren sie praktisch in Auflösung begriffen.

Dies aber wollte der Vagener Walter Rösel nicht einfach so hinnehmen. Seit Langem machte er sich Gedanken, wie die Wahrzeichen dieses Besinnungswegs wieder ins Leben gerufen werden könnten.

Bei einem Spaziergang am Höglwörther See schließlich, in der Nähe von Anger im Rupertiwinkl, entdeckte er quasi die Blaupause für den neuen Prozessionsweg. Form und Ausführung dieser Illustrationen waren ideal als Vorlage geeignet. Doch konnte und durfte er natürlich nicht einfach die bestehenden Werke durch neue ersetzen. Deshalb wurde er bei Dorothea Freifrau von Aretin vorstellig, um ihr von seiner Idee zu berichten. Nachdem sie ihm signalisierte, dass eine Renovierung der in schlechtem Zustand befindlichen Bilder absolut in ihrem Sinne wäre, machte sich Rösel auf die Suche nach Helfern, Ideengebern und Sponsoren. Denn eins war klar: Eine komplette Neuerstellung der Tafeln würde erhebliche Kosten verursachen. Und er wurde fündig. Tatsächlich fanden

sich zahlreiche Mitstreiter in der Sache.

Die Grundlage der Abbildungen bildeten dicke, massive Eichenholzbretter, die von Georg Schäffler, dem örtlichen Sägewerksbesitzer gespendet wurden.

In vielen, aufwändigen Einzelschritten erstellte Alfred Adlberger daraus die kunstvoll geschwungenen Trägerplatten der Stationsbilder.

Letztere wiederum wurden von Georg Meixner als hochwertige Fotoreproduktionen des Keramikkreuzwegs von Professor Düll-Petzold in Szene gesetzt. Ursprünglich waren diese Keramikbilder 1948 an den Seitenwänden der Vagener Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt eingemauert, 1984/85 aber durch die restaurierten Gemälde des historischen Leidenswegs von 1853 ersetzt worden.

Wolfgang Zißler steuerte mit modernster Beschriftungstechnik kostenlos gravierte Beschilderungen in Edelstahlausführung bei.

Um die Bildikonen zusätzlich vor vorzeitiger Verwitterung zu schützen, wurden von der Firma Nirschl nach großzügigem Preisnachlass Kupferdächer erstellt und montiert.

So schufen die beteiligten Hobbykünstler im Laufe einiger Wochen vierzehn gediegene Bildtafeln für die neue Vagener „via crucis“. Nun ging es daran, diese Abbildungen auch entlang des Goldbachs an seinen originalen Plätzen anzubringen. Die Idee der erneuten Montage an den Bäumen wurde rasch verworfen. Eine freistehende Aufstellung an Lärchenholzpfosten auf Metallsockeln war nämlich nicht nur zweckmäßiger, sondern unterstrich außerdem den individuellen Charakter jeder einzelnen Station.

Die Finanzierung dafür übernahm die örtliche Elektrizitäts- und Wassergenossenschaft.

Der letzte Kraftakt wurde dann mit tatkräftiger Unterstützung von Franz Baumann jun., Hans Schmid und Walter Rösel durch das Setzen der Pfostenträger und der Montage der fertigen Tafeln gestemmt.

Initiator Walter Rösel dankt allen Aktiven, Gönnern und Spendern für ihren tatkräftigen Einsatz. Eins steht für ihn fest: Auch wenn er die Idee zur Renovierung hatte – ohne die vielen fleißigen Hände und großzügigen Spender, die gemeinsam am Projekt gearbeitet haben, sowie die finanzielle Unterstützung der Dorfgemeinschaft GbR, wäre diese

Nach all diesen umfangreichen Vorbereitungen obliegt es nun Pfarrer Augustin Butacu, den erneuerten Goldbachkreuzweg am 29. Oktober um 14:00 Uhr feierlich einzuweihen.

Gesamtleistung nicht möglich gewesen. Und dem Vernehmen nach waren alle mit Freude und Eifer gemeinsam zu Werke. Wie es so treffend heißt – Der Weg ist das Ziel!

M. Steiner, Foto W. Rösel

Ehepaarsegnung in Mittenkirchen

Der heilige Valentin, der am 14. Februar 269 als Märtyrer starb, war Bischof in einer Stadt nördlich von Rom. Er galt als Valentin Patron der Verliebten und Brautleute. Der Pfarrgemeinderat Vagen-Mittenkirchen nahm den Namenstag des hl. Valentin im Februar zum Anlass, die in der Pfarrei bereits bekannte Feierlichkeit der „Segnung der Ehepaare“ wieder zu beleben. Pater Lötscher lud die anwesenden Paare ein, sich vor dem Altar zur Erinnerung an ihre Trauung die rechte Hand zu reichen und segnete sie. Die herzliche und freudige Stimmung war für alle Kirchenbesucher sichtlich spürbar.

Elisabeth Danner

Reinigung des Vagener Kirchturmes

Im Oktober 2023 war es soweit, die Firma Hable, Kirchenmaler aus Raubling, hat den stark veralgten und mit Moose befallenen Kirchturm gereinigt. Von einer 20 m hohen Teleskoparbeitsbühne aus wurde der Turm eingesprüht und anschließend konnten mit dem Reinigungsgerät die Moose und Algen entfernt werden. Schön wäre es gewesen, wenn wir den Turm neu malen hätten können, aber dazu fehlt der Kirchenverwaltung leider das Geld.

Irmi Rottmayr

Sternsinger 2024

So lautet das Motto der Sternsinger 2024

Die Sternsinger sind traditionell in den Pfarreien Bruckmühl, Vagen und Mittenkirchen bis zum 6. Januar 2024 unterwegs. Sie singen und sammeln zweckgebunden für unsere Partnerprojekte in Brasilien und in Tansania.

In Brasilien unterstützen wir mit Sr. Theresia Weiß das Projekt „Talita Kum“ zur Resozialisierung straffällig gewordener Mädchen.

In Tansania unterstützen wir Pfarrer und Arzt Thomas Brei mit seinem „WassoProjekt“ zugunsten von Krankenhäusern für die bäuerliche Bevölkerung.

Christof Langer

SCAN ME
Mehr Informationen zu den Projekten

Bild: factum.adp, In: Pfarrbriefservice.de

STERNSINGERAKTION

PFARRVERBAND BRUCKMÜHL

MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

EINLADUNG

Du bist 3. Klässler oder älter?
Du möchtest mit Freunden zusammen Kindern helfen?
Du möchtest den Menschen im Ort eine Freude machen?
Du möchtest die Welt ein Stück besser machen?
Oder eine Sternsinger-Gruppe leiten?

... Dann komm vorbei!

Bei uns ist JEDER willkommen!

WICHTIGE TERMINE

1. kurzes Treffen (Infos & Gruppeneinteilung) im Pfarrheim

Montag	04.12.	18 Uhr	Bruckmühl
Donnerstag	07.12.	18 Uhr	Vagen

2. Treffen: (alles Wichtige & Gewandausgabe) im Pfarrheim

Montag	18.12.	18 Uhr	Bruckmühl
Samstag	30.12.	14 Uhr	Vagen

Vom 2. bis 6. Januar 2023 gehen die Sternsinger,
an maximal 2 Tagen.

Als Dankeschön laden wir Euch alle zum Pizza Essen ein!
Alle Infos findet Ihr auch im Internet und bei Fragen schreibt und oder ruft uns an!

STERNSINGEN
ICH BIN DABEI

ACTION DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+24

Pfarrverband Bruckmühl – Vagen – Mittenkirchen
Pfarrweg 3, 83052 Bruckmühl, Tel. 08062-70470
Ansprechpartner: Christof Langer
E-Mail: minis-bruckmuehl-vagen-mittenkirchen@web.de
oder pv-bruckmuehl@ebmuc.de
www.pfarrverband-bruckmuehl.de

www.sternsinger.de

Einladung

an alle Ehrenamtlichen des Pfarrverbandes Bruckmühl - Vagen mit Mittenkirchen

Wir wollen gemeinsam feiern!
Wir sagen DANKE für Ihre Unterstützung.

Bei einem gemeinsamen Essen bedanken wir uns für Ihr Engagement und starten positiv in das neue Jahr,

am Freitag, 12. Januar 2024
um 18:45 Uhr im Pfarrsaal Bruckmühl.

Zuvor sind alle zum **Dankgottesdienst um 18:00 Uhr** in der Herz Jesu Kirche eingeladen.

Bitte geben Sie uns im Pfarrbüro möglichst bald, spätestens bis **30. Dezember 2023,** Bescheid, ob wir Sie am 12. Januar 2024 begrüßen dürfen.
Fühlen Sie sich bitte auf diesem Wege von Herzen eingeladen.
Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir aus organisatorischen Gründen keine personalisierten Einladungsbriefe per Post versenden.
Wir freuen uns auf Sie, gemeinsame schöne Stunden und entspannte Gespräche.

Ihr Seelsorgeteam
Pfarrer Augustin Butacu, GR Markus Stein, PR Markus Brunnhuber, PR Christof Langer, PA Michael Pientka, Verwaltungsleiterin Katharina Rottmayr-Czerny und Kita-Verwaltungsleiterin Theresa Bugl

Pfarrverband Bruckmühl - Pfarrweg 3 - 83052 Bruckmühl -
Tel. 08062-70470 - E-Mail: pv-bruckmuehl@ebmuc.de -
www.pfarrverband-bruckmuehl.de

Bild: Melanie Zils, In: Pfarrbriefservice.de

Neues Kinderkirchen-Team in Vagen

Wie gewohnt findet an jedem zweiten Sonntag des Monats um 10:30 Uhr der Kinderwortgottesdienst für Kindergarten- und Grundschulkinder in der Vagener Kirche statt. Zu Beginn des Jahres hat sich dafür ein neues Team zusammengefunden, das sich sehr auf die kommenden Aufgaben freut: Maria Kraft, Anne Petry, Eva Zistl, Carina Heimbuchner und Daniela Anderl (v. l.) mit musikalischer Unterstützung von Mirjam Rutz und Manuela Günther.

Hierzu besuchten Eva Zistl und Anne Petry den mehrtägigen Zertifikatskurs „Kinderliturgie“ zur Leitung von Kindergottesdiensten und bekamen zum Abschluss ein Zertifikat überreicht. Außerdem wurde das neue Team bereits im letzten Jahr vom ehemaligen Kinderkirchen-Team dankenswerterweise in die Vorbereitung und Durchführung von Kindergottesdiensten eingeführt.

Das Ziel der Kinderkirche ist es, mit den Kindern Gott, Glauben und Gemeinschaft mit allen Sinnen zu erleben. Deshalb stehen in der Kinderkirche die Kinder im Mittelpunkt. Hier begegnen sie kindgerecht und auf anschauliche und spielerische Weise den biblischen Texten mit Methoden wie Rollenspielen, Erzählfiguren und Schattentheater. Außerdem werden sie selbst aktiv, beispielsweise bei Legearbeiten, dem gemeinsamen Beten des Vaterunsers im Kreis, dem Gestalten der Kinderkirchen-Kerze und den Gesprächen über die erzählten Geschichten.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf der musikalischen Gestaltung der Kinderkirche. Durch das gemeinsame Singen und die sich wiederholenden Lieder mit Bewegung fühlen sich auch die Kinder, die noch nicht lesen können, angenommen und können mitmachen.

Besonders beliebt sind die Kindergottesdienste „Kirche im Kerzenschein“ in der Vorweihnachtszeit und der Gottesdienst vor den Sommerferien, der im Freien stattfindet.

Das Kinderkirchen-Team lädt alle Kinder mit ihren Familien herzlich zu den folgenden Kindergottesdiensten ein und freut sich auf jedes Kind. Alle Kinder sind willkommen!

Carina Heimbuchner

Firmung im Pfarrverband
Herz Jesu Bruckmühl

Für 26 junge Christen aus dem Pfarrverband Bruckmühl, Vagen und Mittenkirchen, die am Samstag, 08. Juli ihr Firmsakrament feierten, war dies ein besonderer Tag. Domkapitular Monsignore Wolfgang Huber ging in seiner Predigt darauf ein, dass doch jeder schon einmal besondere Ereignisse mit seinem Handy festgehalten hat und diese Fotos dann geteilt mit Freunden und Bekannten hat, um zu zeigen "Du bist mir wichtig. Die Beziehung zu dir will ich festigen und erhalten". Genauso soll die Beziehung zu Jesus Christus, der uns immer wieder seine Liebe zuspricht, gefestigt bleiben und Bestand haben. Die jungen Leute gaben ihr Glaubensbekenntnis ab und wurden nach dem Segensgebet für Firmlinge mit dem Chrisamöl gesalbt und gesegnet. Msgr. Huber hatte für jeden noch einen persönlichen Glückwunsch und für die Paten ein Wort des Dankes.

Nach der Feier lud der Pfarrverbandsrat ein zu einem Stehempfang mit Sekt, Orangensaft oder Wasser. Dabei bestand für alle noch die Gelegenheit, sich mit Msgr. Huber zu unterhalten und noch ein Erinnerungsfoto zu machen.

Marlene Obermayr

Firmung 2024

... Was lebt, will wachsen.

Ein kleines, zartes Pflänzchen im Wüstensand. Ein Windhauch hinterlässt seine Spuren im trockenen Sand, und der schmale Schatten lässt auf eine hochstehende Sonne schließen.
Kein besonders förderliches Umfeld, so könnte man meinen ... aber die Pflanze wächst und gedeiht. Sie zieht ihre Energie aus Sonnenlicht und dem im Verborgenen liegenden Wurzelwerk. Sie streckt – ungeachtet der vermeintlich geringen Erfolgschancen – lebensfroh ihre Blätter aus. Von wegen Hoffnungslosigkeit! ... *(EVA DREIER Theologin)*

Wir laden Dich ein!

Firmung am Freitag 21. Juni 2024

In dieser herausfordernden Zeit gibt es unzählige junge Menschen, die trotz vieler Krisen mit der Feier der Firmung Verantwortung für sich, die Kirche und die Gesellschaft übernehmen möchten. Sie sagen „JA“ zu ihrem christlichen Glauben und bestätigen das, was ihre Eltern und Paten stellvertretend bei der Taufe für sie versprochen haben.

Du willst Dich firmen lassen, bist vor dem 30.09.2008 geboren und Mitglied der Katholischen Kirche?

Dann melde Dich bis Januar 2024 im Pfarrbüro an und lass Dir einen Termin für ein Vorstellungsgespräch bei mir - Christof Langer - geben.

Die gemeinsame Vorbereitung beginnt am Dienstag, 30. Januar um 19:30 Uhr bei einem gemeinsamen Abend mit den Firmlingen und Eltern.

Christof Langer,
Pastoralreferent,
Firmvorbereitung
im PV Bruckmühl

Firmlinge in der Vorbereitungszeit

Was haben wir gemacht?

An einem Sonntag nach dem Gottesdienst übernahm meine Firmgruppe den **Kuchenverkauf beim Kirchen-Café.** Anfang März **besuchten wir das Caritas Kinderdorf am Irschenberg,** um den Erlös des Verkaufs unseres Kirchen-Cafés dort zu spenden.

Herr Hodbod, der Dorfleiter, nahm sich sehr viel Zeit für uns und führte uns durch das ganze Dorf. Er gewährte uns viele interessante Einblicke in das Dorfleben. Im Moment wohnen dort 85 Kinder und Jugendliche in verschiedenen Häusern. Sie leben in Gemeinschaften von etwa sechs Kindern mit ihren „Hauseltern“ wie eine Familie zusammen. In ihrer Freizeit verbringen sie ihre Zeit beim Sport, in Vereinen und bei Schulfreunden. Auf dem Gelände gibt es auch noch eine Förderschule und eine Heilpädagogische Tagesstätte. Am Ende unseres Besuches durften wir noch einen kurzen Film über das Kinderdorf zum 50-jährigen Bestehen im Jahr 2022 ansehen und Herr Hodbod beantwortete noch unsere Fragen.

Am 1. April haben wir Firmlinge aus dem PV Vagen - Bruckmühl zusammen mit Firmlingen aus dem PV Feldkirchen-Höhenrain-Laus, dem Bund Naturschutz und dem Obst- und Gartenbauverein Vagen/Mittenkirchen 55 Obstbäume und **150 Wildobstgehölze auf der neuen Streuobstwiese am Hochwasserpolder gepflanzt.** Einige haben Patenschaften (Pflege und Ernte) für die Bäume übernommen.

Johannes Kettl

Erstkommunion 2023 Vagen-Mittenkirchen

Nach vielen Wochen der Vorbereitung und Gruppenstunden war es am Sonntag, 14.05.2023 endlich für 16 Kinder aus der Pfarrei Vagen mit Mittenkirchen so weit. Sie durften zum ersten Mal das heilige Sakrament der Eucharistie empfangen.
Unter dem Thema **„Weites Herz – offene Augen“** bereiteten die Kommunionmütter in Gruppenstunden und Pastoralreferent Markus Brunnhuber in der Kirche die Kinder auf diesen besonderen Tag vor.
Traditionell zogen die Mädchen und Buben mit ihren selbstgestalteten Kerzen vom Pfarrheim aus, begleitet von einer Abordnung der Musikkapelle Vagen, in die Kirche, wo ihre Familien und Verwandten bereits auf sie warteten.
Ebenso waren die Klassenlehrerin Frau Sierwald und die Religionslehrerin Frau Schaffer anwesend.
Die Messe wurde durch Pfarrer Augustin Butacu und Markus Brunnhuber eröffnet und geleitet. Auch die Kommunionkinder durften sich bei den Kyrie-Rufen und den Fürbitten einbringen.
Passend zum Thema war auch die Predigt, in der Brunnhuber verdeutlichte, dass mit einem „weiten“ Herzen auch die anderen Sinne weiter bzw. offener sind. Man könne besser zuhören, man nähme bestimmte Situationen anders oder besser wahr. Auch Jesus fragt uns immer, wie er uns helfen kann. Dazu müssen wir aber genau wissen, was wir wollen und unser Hilfegesuch an Jesus weitergeben. Indem wir Hilfe von ihm erhalten, lernen wir auch Hilfe weiterzugeben. Dadurch bekommen wir ein weites Herz und offene Augen.
Ein großer Dank galt Kirchenmusiker Peter Denzler mit dem Chor und den Musikanten, die den Gottesdienst so wunderschön mitgestaltet und begleitet haben. Ebenfalls wurde den Kommunionmüttern für die großartigen Vorbereitungen sowie der Mesnerin Margit Baumann und der Dankandacht-Leiterin Magdalena Kirchberger gedankt.
In einer kleinen Abendandacht, welche von Kirchberger geleitet wurde, wurde dieser für die Kinder doch sehr aufregende Tag abgeschlossen. Wer mochte, konnte

seine Geschenke zum Segnen in die Kirche mitbringen.

Wir als Pfarrgemeinde wünschen allen Erstkommunionkindern Gottes reichen Segen und viel Erfolg und Freude auf Ihrem weiteren Lebensweg. Wir wünschen uns auch, dass die Kinder diesen Tag nicht vergessen und wir den ein oder anderen als Ministrant bei uns begrüßen dürfen.

Text: Miriam Huber,
Fotos: Georg Meixner
Plakat: pfarrbriefservice.de

Erstkommunion 2023 Bruckmühl

Am Sonntag, 21. Mai, war es für 19 Kinder der Pfarrei Bruckmühl auch endlich so weit. Mit einem festlichen Gottesdienst, den Pater Lötscher und Markus Brunnhuber zelebrierten, feierten sie Erstkommunion. In der Predigt ging Markus Brunnhuber in humorvoller Weise auf das Thema – Weites Herz und offene Augen ein. Einige der Kinder trauten sich und lasen die Fürbitten vor, bevor sie dann alle an den Tisch des Herrn eingeladen wurden. Unter der Leitung von Susanne Stahuber zeigte der Junge Chor seine sehr hohe musikalische Qualität, die am Schluss zu lang anhaltendem Applaus führte. Markus Brunnhuber bedankte sich am Ende des Gottesdienstes noch bei der Chorleiterin Susanne Stahuber, der Mesnerin Marlene Obermayr, und vor allem bei den Gruppenleitern Birgit und Florian Kettl, Alexander Mooser und Stefan Weber, die die Kinder seit Anfang des Jahres in Gruppenstunden auf diesen Tag vorbereitet haben. Bei schönstem

Wetter zogen die Kinder dann aus der Kirche und versammelten sich noch zum Gruppenfoto, bevor sie sich zu ihren privaten Feiern verabschiedeten. Um 19:00 Uhr versammelten sich noch einmal viele Kinder mit ihren Familien zur Dankandacht in der Herz Jesu Kirche. Während dieser Andacht wurden die mitgebrachten Geschenke gesegnet.

Erstkommunion 2024

Auf alle Kinder, welche die 3.Klasse besuchen, wartet dieses Schuljahr etwas ganz Besonderes: die heilige Erstkommunion.

Kommunion bedeutet Gemeinschaft.

Und so seid Ihr eingeladen die Gemeinschaft mit Jesus und seiner Kirche, die mit der Taufe grundgelegt ist, mit diesem Fest und dem Empfang des Leib Christi zu bekräftigen und zu vertiefen.

Vielleicht bist Du auch noch nicht getauft und besuchst trotzdem den katholischen Reli-Unterricht?

Dann wäre jetzt ein guter Zeitpunkt, dieses Sakrament zu empfangen.

In der Kirche bist Du willkommen, egal wie Du aussiehst, was Du kannst oder wie Du tickst.

Die Vorbereitung findet von Januar bis April statt.

Wir feiern die Erstkommunion in Vagen am **14. April 2024 um 9 Uhr** und in Bruckmühl am **21. April 2024 um 10:30 Uhr.**

Der Elternabend findet am **12.12.2023 um 19:00 Uhr** im Pfarrheim Bruckmühl statt.

Die Anmeldung und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

Pastoralassistent
Michael Pientka

Pfarrfest

Ein tolles und ansprechendes Fest haben der Pfarrverband Bruckmühl, Vagen, Mittenkirchen und die Kindergärten Arche Noah und Mariä Himmelfahrt Vagen am 18. Juni 2023 in Bruckmühl gefeiert. Den Familiengottesdienst unter der Leitung von Birgit Rumpel gestaltete das Team eindrucksvoll mit einem Herzen, das immer heller erstrahlte durch die Lichter, die sinnbildlich jeweils für eine gute Eigenschaft angezündet wurden.
Nach der Predigt kamen die Kindergartenkinder zum Altar und gaben Lieder zum Besten, darunter auch einen Kanon, der wunderbar klappte. Der Applaus der Gemeinde kam ganz spontan und zeigte, wie sehr sich die Besucher darüber freuten. Nach dem gesungenen Segen, der unter die Haut ging, waren alle eingeladen, am Pfarrfest um die Kirche und auf dem Kindergartengelände teilzunehmen.
Das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite und bald waren die Tische im Schatten der Schirme und Bäume besetzt. Kulinarisch blieben keine Wünsche offen. Die Teams am Grill und auch am reichlich gefüllten Kuchenbuffet gaben ihr Bestes, um alle möglichst schnell zu bedienen.
Die Kinder von den beiden Trachtenvereinen Bruckmühl und Vagen zeigten, wie schön es ist, wenn gemeinsam getanzt wird.
Viele zogen die Köpfe ein, als die Bruckmühler Goaßlschnalzer mit ihren „Instrumenten“ auftraten. Der Kasperle im Kindergarten hatte viele kleine und große Zuschauer. Und das Eis für die Kinder war heiß begehrt. Schwungvoll spielte die Bruckmühler Blaskapelle im Schatten der großen Bäume auf und so verging die Zeit wie im Flug.
Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass es so ein schönes Fest geworden ist. Wir freuen uns bereits auf das nächste Mal.

Marlene Obermayr, im Namen des Pfarrgemeinderates.

Pfarrverbandsfahrt 2023

„Was wollt Ihr denn in Leipzig?“ – Diese Frage wurde des Öfteren gestellt, wenn die Rede war von der 7. Mehrtagesfahrt des Pfarrverbandes Bruckmühl/Vagen vom 30. Sept. bis 03. Oktober. Leipzig also. Die 46 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dieser von Martin Kramer und Christa Binder trefflich organisierten Reise in den Osten Deutschlands waren überrascht. Leipzig ist wahrhaft eine der schönsten Städte im Osten der Republik: Viel Grün mit breiten Straßen, beeindruckenden Palästen und Häusern, gut geregeltem Verkehr und liebenswürdigen Menschen. Klar, es gibt Nachholbedarf – doch die Schönheit der Stadt überwiegt.

Die Reise führte durch waldreiche Landschaften mit beeindruckenden Windparks und Solarfeldern auf der A9 Richtung Berlin vorbei an der Brücke der Deutschen Einheit über die ehemalige innerdeutsche Grenze Ost/West zum ersten größeren Halt in Naumburg mit dem geschichtsträchtigen Dom.

Diese imposante Kirche mit zwei Lettnern, Elisabethkapelle und Krypta gehört einer Stiftung. Neben Gottesdiensten finden hier auch Konzerte und andere Veranstaltungen statt.

Zum Abendessen im Seaside Park Hotel mitten in Leipzig wurde die Gruppe im „Steaktrain“ mit Anmutung an einen Speisewagen im Orient-Express erwartet.

Die Stadtrundfahrt am nächsten Tag führte in abwechslungsreicher Route vorbei an den Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt wie: Stadion mit 45:000 Plätzen, der Arena (Deutsche Hochschule für Kultur und Sport), dem Karl-Heine-Denkmal, Probsteikirche und dem 1913 eingeweihten Völkerschlachtdenkmal, errichtet zur Erinnerung an die Napoleonische Zeit.

Rathausturm, Oper, Gewandhaus, Thomaskirche – es gibt viel zu entdecken in dieser pulsierenden, sauberen Stadt.

Auf der Fahrt nach Dessau sahen wir weite gepflegte Felder, ein zum Ausstellungsort umgestaltetes Braunkohlekraftwerk, gepflegte

Seniorenresidenzen, Bauhausmuseum. Dessau, im März 1945

durch 1200 t britische Bomben zerstört, versteht sich als Gartenstadt. Bereits im 18. Jh. durch Fürst Franz großflächig angelegte Parklandschaften bieten heute ausgedehnte, naturnahe Erholungsmöglichkeiten, was man auf der gemütlichen Bootsfahrt durch den Wolfskanal im Gartenreich Dessau-Wörlitz genießen kann.

Die Morgenandacht am Rückreisetag nach einer Führung durch die riesige, sehr moderne Probsteikirche St. Trinitatis gestalteten Birgit Rumpel und Markus Brunnhuber. Ein Besuch der Autobahnkirche Himmelkron mit anschließender Einkehr im nahen Gasthaus bildete den Abschluss einer ausgesprochen informativen und harmonisch verlaufenden Reise.

Es gäbe noch viel zu erzählen. Die Gästeführerinnen waren gut informiert, aufgeschlossen und bestrebt, die Zeit zwischen Kriegsende und Wende sanft auszublenden und dem Besucher die historisch wichtigen Aspekte der Region nahezubringen. Alltagsbegegnungen, besonders mit jungen Leuten, waren sehr positiv, ausgesprochen freundlich und humorvoll. Peinlichstörend wurden die vielen Graffitis an den wunderschönen Häusern empfunden – das ist der Großstadt allgemein geschuldet, auch hierzulande.

Ein besonderer Dank geht an die Organisatoren der Reise, Martin Kramer und Christa Binder, der Fa. Reisberger und dem Fahrer Alex, der die Gruppe mit großer Umsicht, souveräner Fahrweise aufgeschlossen und fröhlich durch die Tage geleitete.

Grete Kissel

Feldmesse in Mittenkirchen

Am Sonntag, 13. August, feierte die Pfarrgemeinde am Ende des Forellenweges in Wiechs, beim vor circa einem Jahr eingeweihten Feldkreuz, eine heilige Messe – zelebriert von Pfarrer Augustin Butacu. Feierlich mitgestaltet wurde der Gottesdienst bei bestem Wetter im Freien durch den Kirchenchor und drei Bläsern.
Der Feldgottesdienst ist von den Gläubigen gut besucht worden. Anschließend traf man sich im Biergarten vom Gasthaus Blindhammer zu einem gemütlichen Frühschoppen.

Klaus Engl

Italienischer Chor zu Gast

Der Männerchor „Solo Voci“, beheimatet in der Stadt Feltre im italienischen Venetien, war am 2. Juni zu Gast in unserer Pfarrei. Abends um 19:00 Uhr begeisterten sie die Besucher der heiligen Messe mit geistlichen Liedern und gestalteten mit ihren eindrucksvollen Stimmen den musikalischen Teil des Gottesdienstes. Im Anschluss an die Feier gaben sie im Altarraum der Kirche noch einige weltbekannte Volkslieder zum Besten. Mit dem Lied „La Montanara“, stimmgewaltig wiedergegeben, beendeten sie den offiziellen Teil. Aber nach tosendem Applaus gab es natürlich noch Zugaben aus ihrem umfangreichen Repertoire. Bei einer gemütlichen Brotzeit im Pfarrheim wurde weiter gesungen, geratscht und viel gelacht. Die Männer waren bei Gastfamilien, allesamt Mitglieder im Chor der Pfarrei Herz Jesu, unter-

gebracht und zum Abschied wurden Adressen ausgetauscht und vereinbart, dass man sich bestimmt wieder einmal sieht und hört. Auch ein Gegenbesuch in Italien ist nicht ausgeschlossen. Wir freuen uns über den gelungenen Abend und hoffen auf eine Wiederholung.

Marlene Obermayr

Der Wünschewagen

… letzte Wünsche wagen

Noch einmal einen Tag mit der Familie verbringen…
noch einmal vom Berggipfel in die Ferne schauen…
noch einmal einen Sonnenuntergang am See erleben…
noch einmal bei der Taufe des Enkels dabei sein….
noch einmal beim Spiel des Lieblingsvereins mitfiebern….

Menschen am Ende ihres Lebens einen letzten Wunsch erfüllen: Die Wünschewagen des ASB machen es möglich. 2014 ins Leben gerufen, haben die fast 2:000 ehrenamtlichen Wunscherfüller des ASB bis heute mehrere Tausend Wünsche wahr werden lassen. Das bundesweite Herzensprojekt erhält sowohl in der Öffentlichkeit als auch bei politischen Vertretern viel Lob und Anerkennung – von Gesundheitsminister Jens Spahn bis hin zu Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.
Mehr Informationen unter: **wuenschewagen.de** und
pfarrverband-bruckmuehl.de/ueber-uns/wichtige-informationen

Ministranten Jahresrückblick

Minis in Sportlaune
Im Februar dieses Jahres machten wir Ministranten uns gemeinsam mit dem Zug auf nach München, in eine riesige Trampolinhalle. Vor Ort wurden wir kurz noch vom Team der „Maxx Arena“ eingewiesen und dann konnte der Spaß auch schon beginnen. Die nächsten Stunden waren geprägt von sehr viel Lachen, spannenden Challenges und sehr viel Bewegung. Wie man immer so schön sagt, man solle gehen, wenn’s am schönsten ist, machten wir uns am Abend ziemlich erschöpft, aber immer noch mit guter Laune auf den Heimweg. Zusammenfassend, war es ein sehr schöner und lustiger Ausflug mit sehr vielen schönen und lustigen Momenten.

Ministranten machen das Pfarrheim unsicher
Im Frühjahr dieses Jahres haben wir Minis gemeinsam im Pfarrheim übernachtet. In dieser Zeit haben wir sehr viele Spiele gespielt, gegrillt und die Zeit genossen. Am Abend haben wir gemeinsam noch einen Film geschaut, bei dem man sich wegen der großen Wand im Saal schon fast wie im Kino fühlt.

Minis auf Bergtour
Auch dieses Jahr wollten wir es uns nicht nehmen lassen, gemeinsam ein Wochenende zu verbringen, Ziel dieses Mal war die Aiblinger Hütte. Da wir am ersten Tag noch sehr erschöpft vom Hinweg waren, wurde der Abend sehr entspannt mit ein paar Spielen gestaltet. Samstag gings aber richtig los! Am Vormittag bewältigten wir in kleinen Gruppen eine richtig coole Schnitzeljagd mit teilweise echt kniffligen Aufgaben und am Nachmittag bezwangen wir noch ein paar Gipfel von umliegenden Bergen. Aufgrund der vielen Bewegung und der viel geforderten Körperenergie gingen an diesem Abend alle ziemlich früh ins Bett. Sonntagvormittag traten wir den Heimweg an, allerdings mit einem kleinen Zwischenstopp bei der Wirtsalm, bei der an diesem Tag eine Bergmesse stattfand. Im Großen und Ganzen war es ein sehr schönes und lustiges Wochenende.

Ministranten mit Grill-Lust
In der letzten Schulwoche gingen wir wieder gemeinsam zur Leitzach hoch, um das Schuljahr ein bisschen ausklingen zu lassen. Vor Ort haben wir gegrillt, eine Schnitzeljagd gemacht und manch einer, dem es nicht zu kalt war, ging sogar zum Plantschen in die Leitzach. Es war ein sehr schöner und lustiger

Abend!

Ministunden

Auch dieses Jahr hatten wir wieder ein paar Gruppenstunden. In diesen wurden beispielsweise Turnbeutel oder Federmäppchen bemalt, Müsliriegel selbst gebacken oder einfach gemeinsam Zeit verbracht.

Johannes Kettl

Patrozinium in Vagen

Wie jedes Jahr an Maria Himmelfahrt fand auch dieses Jahr das Patrozinium in Vagen statt. Traditionell wurden hier auch wieder die Kräuterbuschen gesegnet und für eine Spende nach dem Gottesdienst abgegeben.

In Gemeinschaftsarbeit des Frauenbunds und des Pfarrgemeinderats Vagen-Mittenkirchen fand am Vortag des 15. August das Sammeln der Kräuter und das Binden der Buschen statt. Jeder der mochte konnte sich daran beteiligen. Die Teilnahme an dieser Aktion war erfreulicherweise sehr rege, sodass die Arbeit schnell vonstatten ging. Ebenfalls halfen auch schon die Jüngsten beim Binden mit. Über 80 Kräuterbuschen kamen somit zustande, welche am nächsten Tag in einer feierlichen Messe von Pfarrer Augustin Butacu gesegnet wurden. Die Messe fand bei traumhaftem Wetter im Außenbereich der Kirche in Vagen statt. Die Spenden für die Kräuterbuschen gingen dieses Jahr an das Clemens-Maria-Kinderheim Haus St. Anna in Aying (Träger kath. Jugendfürsorge) und betrugen in Summe 594,50 €.

Wir bedanken uns herzlich für die Kräuterspenden und auch bei den fleißigen Binderinnen. Ein Dank geht auch an alle Spender und Spenderinnen.

Text/Foto: Miriam Huber

Wir sind für Sie da –

Seelsorge	
Augustin Butacu Pfarradministrator 	Telefon: 08062-70470, E-Mail: abutacu@ebmuc.de **Ansprechpartner/Aufgaben:** alle pastoralen Angelegenheiten; Messen; Sakramente (Taufen, Hochzeiten, Krankensalbungen), Beerdigungen, Seelsorge-Gespräche, Kircheneintritte, Caritas PGR: Bruckmühl, Vagen, Kirchdorf
Markus Stein Gemeindereferent 	Telefon: 08062-2420, E-Mail: mstein@ebmuc.de **Ansprechpartner/Aufgaben:** Seelsorge-Gespräche, Beerdigungen, Krankenkommunion, Wort-Gottes-Feiern, Begleitung der WGF-Leiter/innen, Ausbildung von Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen in beiden Pfarrverbänden – Heufeld-Weihenlinden und Bruckmühl; Ministranten- und Jugendpastoral, Sternsinger im PV HEU-WEI und Kontakt zu den Kindergärten Götting und Kirchdorf PGR: Götting und Weihenlinden
Christof Langer Pastorialreferent 	Telefon: 08062-6615, E-Mail: monikachristof.langer@t-online.de **Ansprechpartner/Aufgaben:** Gottesdienstliche Feiern, Religionsunterricht in der Grundschule Bruckmühl und Götting, Firmung, Sternsinger im PV Bruckmühl, Martinsfest, Seelsorge-Gespräche. Im Teilzeitauftrag mit halber Stelle angewiesen als theol. Referent für das Bildungswerk Rosenheim.
Markus Brunnhuber Pastorialreferent 	Telefon: 08062-800614, E-Mail: MBrunnhuber@ebmuc.de **Ansprechpartner/Aufgaben:** Gottesdienste, Beerdigungen, Pfadfinderinnen (PSG), interreligiöses Friedensgebet, Kontakt zur Schule Vagen, Anleitung Pastoralassistent (10,5 Std. pro Woche; Hauptanweisung: Referent für die Dekanate Bad Aibling, Chiemsee und Rosenheim)

und HEUFELD-WEIHENLINDEN

Hauptamtliche Ansprechpartner

Michael Pientka Pastoralassistent 	Telefon: 0151-51 82 86 40, E-Mail: MPientka@ebmuc.de **Im Pastoralkurs:** Erstkommunion, Gottesdienste, Beerdigungen, seelsorgliche Gespräche, PGR Heufeld; zudem Religionsunterricht in der Grundschule Kolbermoor und Teilnahme an Berufseinführungskursen
Elisabeth Boxhammer Gemeindereferentin 	Telefon: 0151-16 58 62 78, E-Mail: eboxhammer@eomuc.de **Ansprechpartner/Aufgaben:** Begleitung der Firmvorbereitung im PV Heufeld-Weihenlinden. Praxisanleitung Gemeindeassistentin (5 Std. pro Woche)
Verwaltung	
Theresa Bugl Kita-Verwaltungsleiterin 	Telefon: 08062-70 47 36, Fax: 08062-70 47 47 E-Mail: TBugl@ebmuc.de oder Kita-Verbund.Bruckmuehl@ebmuc.de **Ansprechpartner/Aufgaben:** Folgende Kindergärten gehören zum Kita-Verbund Bruckmühl: Bruckmühl: Arche Noah; Vagen: Mariä Himmelfahrt; Götting: Sonnenblume; Feldkrichen-Westerham: St. Laurentius
Katharina Rottmayr-Czerny Verwaltungsleiterin 	Telefon: 08062/7047xx, Mobil: 0160-895 15 15 E-Mail: KRottmayr-Czerny@ebmuc.de **Verwaltung der Pfarrverbände:** - Bruckmühl mit Vagen und Mittenkirchen - Heufeld-Weihenlinden mit Högling, Holzham, Kirchdorf und Götting
Pfarrbüro	Pfarrweg 3, 83052 Bruckmühl Telefon: 08062-70470, E-Mail: pv-bruckmuehl@ebmuc.de **Ansprechpartner:** Elisabeth Schober, Katharina Haimerl, Claudia Breier, Nicole Brandl

Unsere Einrichtungen Bruckmühl	
Pfarrkirche Herz Jesu, Kirchdorfer Str. 8	
Pfarrheim Pfarrweg 1	Tel. 08062/704729
Pfarrkindergarten „Arche Noah“ Krankenhausweg 7	Leitung: Ramona Bauer Tel. 08062/7262654

Vagen/Mittenkirchen	
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Hauptstr. 6 Vagen	
Filialkirche St. Nikolaus, Leonhardistr. 23 Mittenkirchen	
Pfarrheim, Mittenkirchener Str. 3	
Pfarrkindergarten Vagen Neuburgstr. 18	Leitung: Dagmar Lenz Tel. 08062/2535

Weitere Ansprechpartner*innen	
Pfarrgemeinderat Bruckmühl Vagen	 Martin Kramer (Vorsitzender) Elisabeth Danner (Vorsitzende)
Kirchenverwaltung Bruckmühl Vagen Mittenkirchen	Kirchenpfleger Hans Lang, Tel. 08062/3356 Irmi Rottmayr, Tel. 08062/1226 Xaver Engl, Tel. 08062/4741
Haushalts- und Personal-Ausschuss	Heimold Prosser (Verbundspfleger) Tel. 08062/4865
Kirchenmusiker Bruckmühl Vagen	 Karl Heinz Vater, Tel. 0176/45571543 und Susanne Stahuber, Tel. 08063/7614 (Kinder und Jugendchor) Peter Denzler, Tel. 08034/8212 Christl Schuster Tel. 08062/805300 (Kinderchor)
Mesnerinnen Bruckmühl Vagen Mittenkirchen	 Marlene Obermayr Margit Baumann Ursula Mayer

Notfall-Nr.: 0151-22 44 18 14

Sie erreichen bei seelsorglichen Notfällen einen Mitarbeiter aus dem Pastoralteam außerhalb der Öffnungszeiten.

Ein Abend für Trauernde findet wieder am **Mittwoch, 21. Dezember** im Pfarrheim xxxx von 17:30 Uhr bis circa 22:00 Uhr statt.

Weihnachten ist das Fest der Liebe und der Familie. Doch für Trauernde, die einen lieben Menschen verabschieden mussten, ist es eine besonders schwere Zeit. Überall begegnet einem die Vorfreude auf Weihnachten. In all dem Trubel fühlt man sich einsam oder hat das Gefühl, die Festtage nicht durchstehen zu können. Deshalb lädt die Trauerbegleiterin Annemarie Schmid ein, diesen Abend im Kreis von Menschen zu verbringen, denen es ähnlich geht oder die Ähnliches erlebt haben. Jeder Trauernde darf sich angesprochen fühlen, der einen Abend in Gemeinschaft verbringen möchte. Nach einem Abendessen soll Gelegenheit sein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Was könnte in der Trauer helfen? Was hat bereits gutgetan? Der Abend wird mit einer Gedenk- und Segensfeier beschlossen.

Wegen des Abendessens ist eine **Anmeldung bis 18.12.** und ein Unkostenbeitrag von 25 € erforderlich.
Nähere Informationen bei Annemarie Schmid, Tel. 08062/6759 oder per Mail: annemarie.schmid@trauerwege.eu

Einladung zum Pfarrfasching

Herzliche Einladung zu unserem Pfarrfasching am **Freitag, 26. Januar 2024** im Pfarrheim in Bruckmühl.
Tolle Live Musik mit der Vagener Big Band, ausgelassene Stimmung und verschiedene Sketche und Einlagen werden wieder zu einem bunten und geselligen Abend beitragen. Merken Sie sich den Termin bereits vor.

Weitere Infos folgen und sind auf unserer Internetseite zu finden.